



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 057/2007

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:
50 - Soziales und Wohnen
Produkt:

Datum:
15.02.2007

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	27.02.2007
	Entscheidung

Entwurf des NKF-Haushaltes 2007 - Budget 50 - Soziales und Wohnen

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem vorliegenden Entwurf des NKF-Haushaltes 2007 für das Budget 50 – Soziales und Wohnen – zuzustimmen.

Sachverhalt:

Nachdem der Haushalt 2007 in der Ratssitzung am 25.1.2006 eingebracht wurde, erfolgt nunmehr die Beratung in den Fachausschüssen.

Ab 2007 wird der städt. Haushalt nach den Grundsätzen des NKF aufgestellt und geführt. Im Vergleich zum bisherigen kameralistisch ausgerichteten System ergeben sich hierdurch völlig veränderte Darstellungen, wie dies aus den als Anlage beigefügten zahlenmäßigen Nachweisen deutlich wird (bei Ratsmitgliedern fehlt diese Anlage).

Die bisherige Gliederung des Budgets 05 nach Teilbudgets und Haushaltsstellen entfällt und wird ersetzt durch eine neue Sachkontengliederung, die sich auf insgesamt zwölf Produkte des neuen Budgets 50 verteilt.

Vorjahresbezogene Einzelvergleiche lassen sich in Anbetracht dieser grundlegenden Neugliederung nicht differenziert darstellen, weshalb sich die Betrachtung auf die Planungsergebnisse in den jeweiligen Finanzsegmenten bei den Erträgen und den Aufwendungen ausrichtet.

In der zum neuen NKF am 1.2.2007 stattgefundenen Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger wurden die neue Struktur sowie die Ergebnisse für das Budget 50 an Hand von Übersichten dargestellt. Die präsentierten Zusammenstellungen zum Vergleich der Planungsergebnisse 2006 und 2007 des Budgets 50 sind der Sitzungsvorlage beigefügt.

Hinsichtlich grundsätzlicher Aussagen zum Budget 50 wird auf die im Vorbericht erfolgten Erläuterungen hingewiesen. Der Vorbericht befindet sich bereits als Anlage an der Sitzungsvorlage zum Budget 51, weshalb es unterblieben ist, eine nochmalige Kopie des Vorberichtes dieser Vorlage beizufügen.

Im Vergleich zum Haushaltsbuch 2006 haben sich in einigen Veranschlagungsbereichen des

Budgets 50 zum Teil erhebliche Veränderungen ergeben, die nachstehend erläutert werden. Weiterhin erfolgen Erläuterungen zu einigen Positionen von Produkten, soweit es sich um Aufgabenerledigungen handelt, die für das Budget von Bedeutung sind.

Produkt 50.01 Hilfen nach dem SGB II

In diesem Produkt finden sich hauptsächlich Veranschlagungen der ehemaligen Abschnitte 4050 (Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende) und 4820 (Grundsicherung nach dem SGB II) wieder.

Erträge:

Bei den Erträgen ist ein Betrag in Höhe von **789.000 €** ausgewiesen. Dieser Betrag ermittelt sich durch Erstattungen des Kreises, und zwar in Höhe von 709.000 € für Kosten des städt. Personals des Zentrums für Arbeit, sowie 80.000 € für Regie- und Sachkosten zur Durchführung der Zusatzjobs.

Im Vergleich zur Veranschlagung 2006 (863.000 €) ist der Ansatz 2007 um 74.000 € geringer, da der Kreis Coesfeld die Erstattung der Kosten für Zusatzjobs um rd. 60.000 € reduziert hat. Weiterhin wird sich aufgrund geringerer Fallzahlen eine verminderte Erstattung der Personalkosten ergeben.

Aufwendungen:

Für Sach- und Dienstleistungen ist ein Ansatz in Höhe von **12.900 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kosten für Aus- und Fortbildung, Durchführung der Zusatzjobs etc. Diese Kosten halten sich im Rahmen der Veranschlagung des Vorjahres.

Bei den sonstigen Aufwendungen ist ein Ansatz in Höhe von **1.252.808 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich zum einen um Kosten für Geschäftsbedürfnisse, Beiträge an Verbände etc. in Höhe von 12.808 €, die sich im Rahmen der Veranschlagung des Vorjahres halten.

Als wesentlicher Betrag ist mit **1.240.000 €** die Kostenbeteiligung an den Unterkunftskosten nach dem SGB II veranschlagt. Während 2006 noch die gesamte Nettolast der Unterkunftskosten beim Abschnitt 4820 mit 2.356.700 € veranschlagt wurde, sind für 2007 50 % der ermittelten Kostenbeteiligung im Budget 50 zu veranschlagen. Die weiteren 50 % werden über die Kreisumlage abgedeckt. Durch diese veränderte Veranschlagung ergibt für das Budget 50 eine Verringerung im Vergleich zur Veranschlagung 2006 um **1.116.700 €**.

Produkt 50.02 Hilfen an ausländische Flüchtlinge

Hier finden sich zum größten Teil die Ansätze wieder, die im bisherigen Haushalt dem Abschnitt 4210 (Leistungen nach dem AsylbLG) zugeordnet waren.

Erträge:

Beim Ansatz in Höhe von **175.000 €** handelt es sich fast ausschließlich um die Erstattung des Landes für berücksichtigungsfähige ausländische Flüchtlinge. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Ansatz um 75.000 € vermindert, da ein Rückgang bei den Zuweisungen zu erwarten ist und im Übrigen sich beim Anteil der berücksichtigungsfähigen ausländischen Flüchtlinge (Abschluss der Asylverfahren) eine erheblich geringere Landeserstattung ergeben wird.

Aufwendungen:

Die veranschlagten Transferleistungen in Höhe von **841.500 €** erfassen die Aufwendungen für die Grundleistungen (550.000 €), die Krankenhilfeleistungen (290.000 €) und Kosten für

Arbeitsgelegenheiten (1.500 €). Vor dem Hintergrund, dass sich der Anteil der Zuweisungen verringern wird und sich bereits im Jahre 2006 der Bestand an Leistungsempfängern von 215 (1.1.2006) auf 174 (31.12.2007) durch freiwillige Rückkehr, Rückführungen und Erhalt einer Aufenthaltserlaubnis vermindert hat, wurde der Haushaltsansatz um 150.000 € herabgesetzt.

Produkt 50.04 Betreuung besonderer Personengruppen

Erträge:

Auf der Grundlage der Daten für die Landeserstattung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird vom Land eine Betreuungspauschale gewährt. Da sich die Landeserstattung für 2007 verringert wird, ist der Ansatz 2007 um 3.000 € auf 9.000 € vermindert worden. Bei dem Betrag von 25 € handelt es sich um eine Grundveranschlagung für vermischte Erträge.

Aufwendungen:

Die veranschlagten Transferleistungen in Höhe von 9.500 € beziehen sich auf die Förderung des warmen Mittagstisches (1.500 €) sowie auf die vorgesehene Durchführung eines Einzelprojekts zur Integration von besonderen Personengruppen mit dem Schwerpunkt ausländische Flüchtlinge.

Produkt 50.07 Unterkünfte

Dieses Produkt fasst die vom FB 50 genutzten Unterkünfte für ausl. Flüchtlinge, Spätaussiedler und Obdachlose zusammen. Die Ansätze ergeben sich zu wesentlichen Teilen aus den Abschnitten 4350 (Obdachlose), 4360 (Soziale Einrichtungen für Spätaussiedler) und 4370 (Soziale Einrichtungen für Asylbewerber) des bisherigen Haushaltes.

Erträge:

Wesentliche Finanzanteile bei den Erträgen dieses Produkts sind Benutzungsgebühren sowie die Erstattung des Landes für genutzte Plätze in den Spätaussiedlerunterkünften. Die Veranschlagung orientiert sich an der Einschätzung zu erwartender Nutzungen. Bei den Benutzungsgebühren werden von den beteiligten Personenkreisen für das Jahr 2007 Erträge in Höhe von insgesamt 140.000 € erwartet. Im Vergleich zur Planung 2006 ergibt sich hier keine Änderung, da die Einschätzung für das Jahr 2006 zu gering angesetzt war und deshalb erhebliche Mehreinnahmen erzielt wurden.

Die Landeserstattung für Spätaussiedler wird sich erheblich verringern, da für 2007 nur vereinzelt Zuweisungen von Spätaussiedlern zu erwarten sind. Die Zuschusseinnahme wurde auf 200 € herabgesetzt, was zu einer Verminderung um 3.800 € führt.

Produkt 50.08. Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung

Dieses Produkt erfasst Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Aufgaben zur kommunalen Entwicklungsarbeit (500 €) und der Förderung von Vereinen und Verbänden (6.900 €) sowie der Bezuschussung der Schuldnerberatung (1.580 €) anfallen.

Im Vergleich zum Jahr 2006, die Veranschlagung erfolgte bislang bei den Abschnitten 4000 (Allgemeine Sozialverwaltung), 4700 (Förderung der Wohlfahrtspflege) und 9010 (kommunale Entwicklungsarbeit), liegen keine Veränderungen bei den Veranschlagungen vor.

Produkt 50.09 Seniorenarbeit

Dieses Produkt erfasst Erträge (Teilnahmebeiträge, Eintrittsentgelte und Zuschuss der Euregio) und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Seniorenbegegnungen mit Eibergen und der Organisation des Seniorenkarnevals (6.500 €) sowie der Förderung der Altentagesstätten sowie des Seniorennetzwerkes (2.000 €) anfallen.

Im Vergleich zum Jahr 2006, die Veranschlagung erfolgte bislang bei den Abschnitten 4000 (Allgemeine Sozialverwaltung) 4700 (Förderung der Wohlfahrtspflege) und 4980 (Seniorenarbeit), liegen keine Veränderungen bei den Veranschlagungen vor.

Produkt 50.12 Wohnraumversorgung, Sicherung des Wohnbestandes

Dieses Produkt erfasst die Finanzanteile, die bislang dem Abschnitt 6200 zugeordnet waren.

Im Vergleich zur Veranschlagung 2006 hat sich eine wesentliche Veränderung bei den Erträgen ergeben, da Aufgaben im Bereich Fehlsubventionierung (früher Fehlbelegung) nicht mehr wahrgenommen werden. Hierdurch entfällt für diese Aufgabe die Erstattung von Verwaltungskosten durch das Land.

Bei den Verwaltungsgebühren (Erteilung WBS) ist eine Anpassung der Einnahmeerwartung erforderlich, weshalb sich bei den Erträgen insgesamt eine Verminderung in Höhe von rd. 11.000 € ergibt.

Anlagen:

- Auszug aus dem NKF-Haushalt 2007 – Budget 50 (nur für sachk. Bürger)
- Übersichten zur Ergebnis- und Finanzplanung (nur für sachk. Bürger)
- Übersichten zum Vergleich 2006 mit 2007